

# Auch Werwölfe haben Gefühle

Harry/Fenrir Greyback

Von Lamml

## Kapitel 15: Gute Nachrichten

*Tot einer Berühmtheit*

*Heute Morgen wurde der Schulleiter Hogwarts, Albus Dumbledore, tot in seinem Bett aufgefunden. Laut des Arztes ist der Schulleiter an den Folgen einer Krankheit gestorben, die dieser bereits seit über dreißig Jahren hatte.*

*„Albus hatte schwer mit seiner Krankheit zu kämpfen, die seinen Körper nach und nach zerstört hat. Ich bin froh, dass er einfach so im Schlaf gestorben ist und nicht lange leiden musste.“, erklärte uns Minerva McGonagall in einem Interview.*

*Skandal ! Friedensvertrag?*

*Nach Dumbledores Tod fand man in seinem Büro Hinweise, dass nicht Der- dessen – Name – nicht – genannt – werden – darf die Potters getötet hat, sondern Dumbledore selbst. Außerdem erhielten wir die Information, dass Dumbledore und der Minister den jungen Harry Potter mit nicht akzeptablen Methoden dazu genötigt hatten, gegen den – dessen – Name – nicht – genannt – werden – darf zu kämpfen.*

*Natürlich wurde der Minister sofort abgesetzt und ein neuer benannt. Dieser will alle Hebel in Bewegung setzen, Frieden zwischen den beiden Parteien zu schaffen.*

*„Wow, damit hab ich jetzt gar nicht gerechnet.“ Perplex starrten alle Tom an, der ihnen gerade die beiden Artikel vorgelesen hatte. „Hm, schon krass das der Alte plötzlich verreckt ist. Damit hätten wir ein Problem weniger.“ „Zwei Probleme, Severus, du hast den Minister vergessen.“, ergänzte Remus seinen Freund. „Dann ... dann hab ich also nichts mehr zu befürchten?“ Fragend sah Harry von einem zum anderen. „So sieht`s aus, Harry. Ich werde dem neuen Minister heute noch einen Brief schreiben und ihm einen Friedensvertrag anbieten. Natürlich enthält dieser die*

Forderung, dass alle meine Todesser von Askaban frei gesprochen werden. Ich will ja nicht, dass mein zukünftiger „Schwiegersohn“ eingelocht wird und Harry mir dann heulend in den Ohren liegt.“ Gerade noch rechtzeitig konnte er einem fliegenden Toast ausweichen.

„Ich geh dann mal den Vertrag schreiben.“ Krachend knallte der nächste Toast gegen die Tür, durch die Tom geflüchtet war. „Ich kriege dich noch, Tom.“ Nur schwer konnten die anderen Anwesenden ein Lachen unterdrücken. Harrys Verhalten war im Moment einfach zu komisch. Selbst Fenrir, dem bei Toms Satz das Herz in die Hose gerutscht war, konnte sich nur schwer beherrschen.

„Ich wusste gar nicht, dass du Toms potenzieller Schwiegersohn bist, Greyback.“ „Halt ja die Klappe, Snape.“ Wütend funkelten die beiden Männer sich an. „Fenrir.“ Kaum hatte Harry seinen Namen gesagt, hörte Fenrir auf Severus zu bedrohen und drehte sich zu Harry um, um ihn anzulächeln. „Ja?“ „Ich dachte wir wollten uns einen schönen Tag machen und ... abends ...“ Grinsend warf Fenrir den total überraschten Jungen über seine Schulter und verließ das Zimmer. „Fenrir, was soll das? Lass mich runter!“, beschwerte sich Harry lautstark. „Wir müssen doch den Tag gaaaannnnzzzzz schnell hinter uns bringen, damit wir dann ...“ „Fenrir!“ Lachend trug der Werwolf den wild strampelnden Jungen nach draußen. Oh ja, der Tag würde wundervoll werden und die Nacht ... na ja, das ist streng geheim (^^)

„Die beiden sind einfach zu komisch. Was meinst du, Severus?“ „Hm, wer hätte gedacht, dass die beiden einmal ein Paar werden. Ich meine, der große böse Wolf und der ... äh ...“ Severus hatte den Faden verloren. „Der Held der Zaubererwelt?“, ergänzte Remus Severus` Satz. „Ja, genau.“ „Hm, wir sind aber auch ein ungewöhnliches Paar.“ Lächelnd lehnte sich der Werwolf an den Zaubertranklehrer. „Dank dir hab ich endlich keine Angst mehr vor Werwölfen. Deswegen konnte Greyback sich auch einen von seinen blöden Kommentaren nicht verkneifen. Von wegen Therapie, pha. Eingebildeter Fatzke.“

„Ok, Nagini. Wie findest du meinen Friedensvertrag?“ >Nicht schlecht, du bist sogar höflich geblieben. Normalerweise wirst du bei politischen Sachen immer ausfallend.<  
>Tja, kannst mal sehen wie nett ich in den letzten Tagen geworden bin. Ich muss aufpassen, nicht dass ich noch zum Softi mutiere.< Genüsslich streckte er sich und übergab den Brief seiner Briefeule, die auch sofort aufgeregt schuhuhend davon flog.

*Yeahr, ich fühl mich gut,  
nananananana  
der Alte ist verreckt,  
nananananana  
ist endlich weg,  
nananananana  
so gut,  
yeahr, yeahr  
so cool,  
yeahr, yeahr  
ich fühl mich gut!*

>Du brauchst dringend ein neues Hobby. Das hier geht mir auf die Nerven.< >Wieso?<, fragend sah Tom zu Nagini, doch diese hatte sich schon aus dem Staub gemacht. Sicher war sicher, nicht dass Tom nochmal anfang zu singen.

„Spielverderber!“

*Mein kleiner lieber Harry ist mit dem Wolf zusamm,  
hollahi, hollahi, hollaho  
sie hängen stets zusammen,  
ist dass nicht wundervoll,  
hollahi, hollahi, hollaho  
er schläft bei ihm im Bett und ...*

„Fenrir! Wage es ja nicht Harry anzufassen!“ (Ja ne is klar Tom, die werden ihr ganzes Leben lang nur Händchen halten -.- )